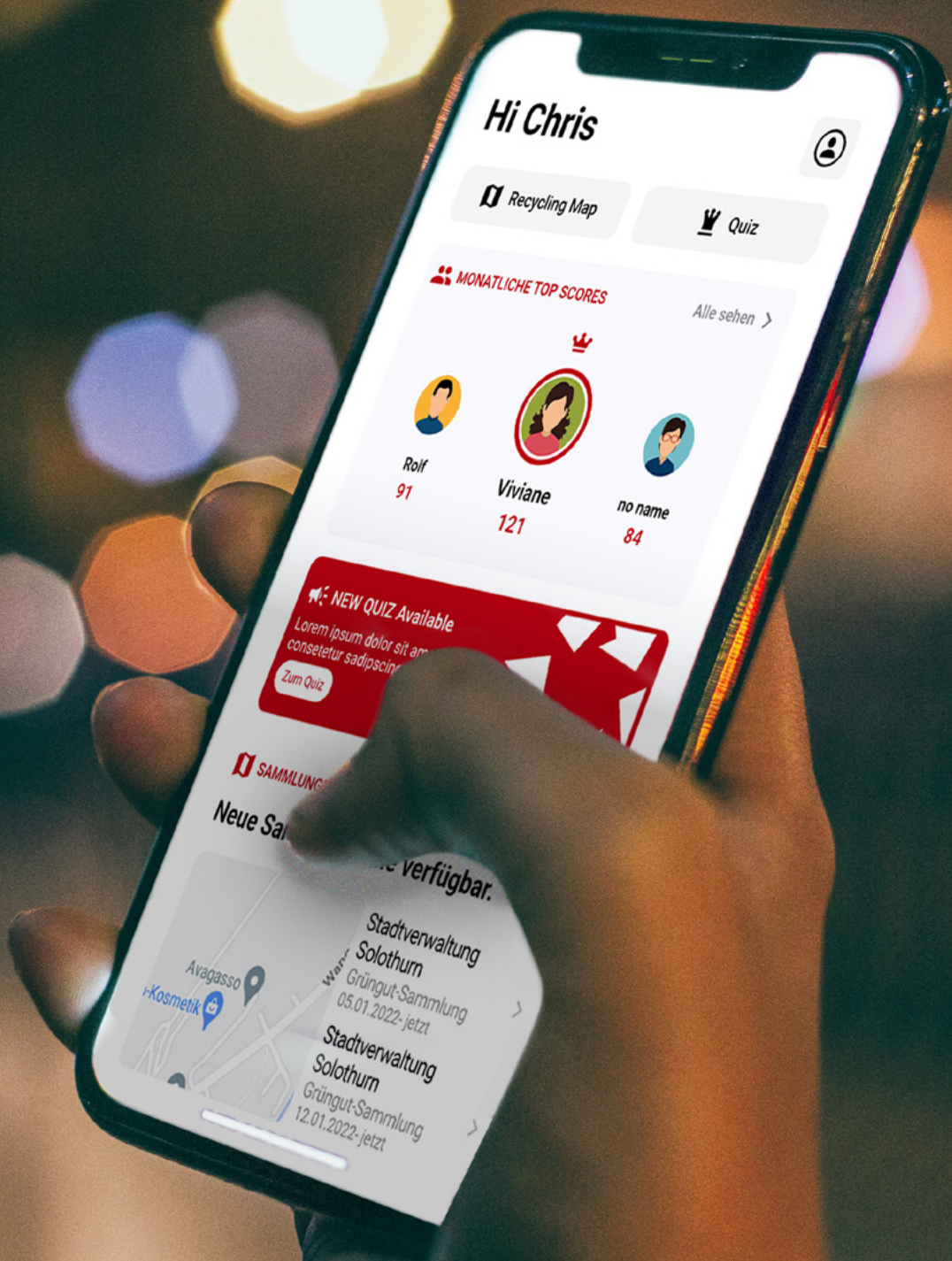


Jahresbericht 2022



INHALT

- 03** VORWORT
- 04** SAMMLUNG UND RECYCLING
- 06** KOMMUNIKATION UND KAMPAGNEN
- 08** KOOPERATIONEN
- 09** AKTUELLE ENTWICKLUNGEN
- 10** IGORA-GENOSSENSCHAFT FÜR ALUMINIUM-RECYCLING
- 15** FERRO RECYCLING



Einsatz für die Kreislaufwirtschaft

Die IGORA und Ferro Recycling dürfen auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der anlässlich der Generalversammlung 2021 gefällte Beschluss, den vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) auf Aluminiumdosen, Tiernahrungsschalen und Lebensmitteltuben per 1. Januar 2022 um 30 Prozent auf neu 0,7 Rappen zu senken, verlangte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein striktes Kostenmanagement. Dieses haben wir, trotz sich verändernder Umstände, erfolgreich umgesetzt. Das überdurchschnittlich warme Wetter trug erfreulicherweise dazu bei, dass die Getränkedosen-Absätze anstiegen. Gleichzeitig wurde bei den übrigen Aluminiumverpackungen aber ein Rückgang verzeichnet, was auf den nach der Pandemie wieder abnehmenden Heimkonsum zurückzuführen ist. Dasselbe Bild zeigte sich auch bei den Stahlblechverpackungen.

Die von der IGORA und von Ferro Recycling zu entrichtenden Sammel- und Exportvergütungen hängen vor allem von den gehandelten Preisen für gebrauchtes Aluminium und Stahlblech ab. Sind diese für Recyclingbetriebe attraktiv, wie das 2021 der Fall war, steigen das Handelsvolumen und damit die von den Schweizer Händlern eingeforderten Sammel- und Exportvergütungen. Im letzten Jahr hingegen haben sich die Preise wieder etwas normalisiert, womit

die Exporte abnahmen und die Lagerbestände zunahmen. Damit wurden weniger Vergütungen fällig als noch im Vorjahr, was die Erfolgsrechnungen der Organisationen entlastete. Zusätzlichen Aufwand brachte hingegen die Verdreifachung der Freizeitanlässe, die wir mit Sammelbehältern bedienen, und das generelle und in unserem Grundauftrag liegende Sammel- und Sammelstellenwachstum. Auf diese Umstellungen konnten wir gut reagieren, nicht zuletzt, weil wir bereits im Vorjahr in eine bessere Datenanalyse investiert hatten und nun über schnellere, zuverlässigere Entscheidungsgrundlagen verfügten.

Um die Kreislaufwirtschaft weiter zu fördern, wurden 2022 die Tätigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Marketing ausgebaut und zahlreiche Projekte umgesetzt. Die Social-Media-Kampagnen der IGORA machten ein Millionenpublikum auf Aluminium-Recycling aufmerksam, mit dem neu geschaffenen Umweltpreis werden besondere Sammeltätigkeiten unterstützt. Die Recycling Map, die mittlerweile jährlich von rund einer Viertelmillion Menschen genutzt wird, wurde vollständig überarbeitet und die dazugehörige App mit neuen Funktionen erweitert. Der 23. Recyclingkunst-Wettbewerb, der zum ersten Mal rein digital durchgeführt wurde, zeigte anhand von 289 eingereichten Kunstwerken, dass Metall ohne Verluste immer wieder verwertet werden kann.

Für die optimale Wiederverwertung von Aluminium und Stahlblech setzen wir uns auch in Zukunft ein. Gerne stellen wir uns den Herausforderungen im Jahr 2023. Ich bin überzeugt, dass die Organisationen IGORA und Ferro Recycling dafür gut gerüstet sind.

Hans-Martin Wahlen

Präsident IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling

SAMMLUNG UND RECYCLING

Die IGORA und Ferro Recycling setzen sich für die Sammlung und den Ausbau von flächendeckenden Sammelsystemen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech ein.

Gemeinsame Sammlung von Aluminium- und Stahlblechverpackungen

Alle Schweizer Gemeinden stellen Sammelstellen für Verpackungen aus Aluminium und Stahlblech zur Verfügung. Die IGORA und Ferro Recycling entschädigen die öffentliche Hand finanziell für ihre Sammeltätigkeiten.

Separate Sammlung von Kaffeekapseln aus Aluminium

Fast alle Städte und Gemeinden bieten separate Sammlungen für Kaffeekapseln an. Zudem können Kaffeekapseln in vielen Läden und Recyclingbetrieben abgegeben werden. Allein in den Filialen von Coop und Migros gibt es rund 1600 Rückgabemöglichkeiten.

Separate Sammlung von Aluminium-Getränkedosen

Insgesamt stehen 53'366 Sammelbehälter in Firmen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, usw. für die Rückgabe von Aluminium-Getränkedosen zur Verfügung. Im Jahr 2022 sind 3706 Sammelbehälter dazugekommen. Die so gesammelten Aludosen können bei rund 180 Recyclingbetrieben abgegeben werden. Alternativ wird in Zusammenarbeit mit PET-Recycling Schweiz und privaten Transporteuren ein kostenloser Abholservice angeboten.

Sammlungen an Events

An Freizeitanlässen wurde mehr gesammelt als im Vorjahr. Bereits bis Ende Juni 2022 hatten so viele Anlässe mit Sammelinfrastruktur versorgt werden können wie im gesamten Jahr 2021. Insgesamt platzierte die IGORA 2022 an beinahe 200 Veranstaltungen rund 3300 Sammelbehälter für Aluminium-Getränkedosen.

Aludosen-Sammlung im öffentlichen Raum

Das Sammelstellenangebot von Städten und Gemeinden im öffentlichen Raum wurde 2022 weiter ausgebaut. Damit verbleibt noch mehr Material im geschlossenen Kreislauf. Gemeinsam mit PET-Recycling Schweiz setzt sich die IGORA für weitere Sammelstellen im öffentlichen Raum ein.

«Cash for Cans»

Private Sammler:innen können ihre Getränkedosen ab einer Sammelmenge von 10 Kilogramm bei einem der 180 Recyclingbetriebe in der Schweiz abgeben. Der Recyclingbetrieb stellt den Sammlern den «IGORA-Bon» aus, welcher bei der IGORA eingelöst werden kann. Pro 10 Kilogramm Sammelmenge wird zudem ein «Glücks-Lösl» abgegeben, mit dem Sofort- und Barpreise gewonnen werden können. Im Jahr 2022 vergütete die IGORA 5.1 Mio. Franken über das «Cash for Cans»-Programm.

Pro Infirmis

Den Ertrag aus dem «Cash for Cans»-Programm in Form von «IGORA-Bons» können karitative Sammler:innen direkt an Pro Infirmis spenden. So wurden im Jahr 2022 insgesamt 14'253 Franken an die Stiftung überwiesen. Die IGORA bietet auf metal-bag.ch ausserdem Sammel-taschen an, die per SMS mit einer Spende von 5 Franken an Pro Infirmis bestellt werden können. Mit den Spenden unterstützt die Stiftung Familien mit behinderten Kindern in der Bewältigung ihres herausfordernden Alltags.



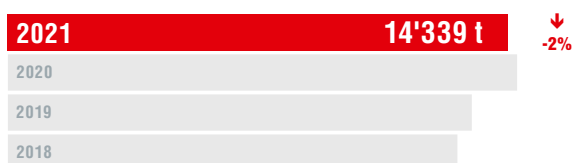
SAMMLUNG UND RECYCLING

Sammelmengen*

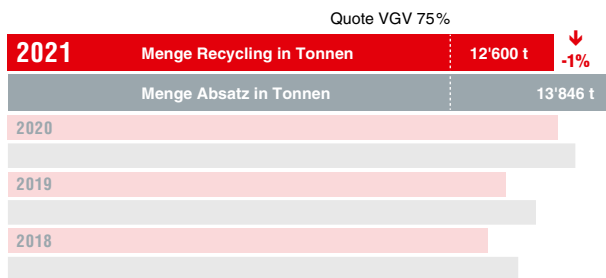
Aluminiumverpackungen

Insgesamt wurden im Jahr 2021 14'339 Tonnen Aluminiumverpackungen gesammelt. Dies entspricht einem Minus von zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für Tiernahrungsschalen lag die Sammelquote gemäss interner Hochrechnung bei 80 Prozent, für Aluminiumtuben bei 60 Prozent.

Sammelmenge von Aluminium-Verpackungen



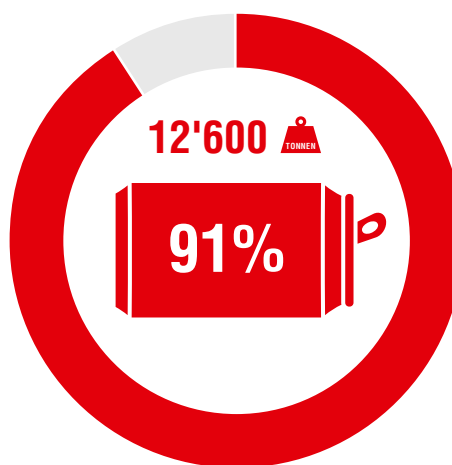
Absatz und Recyclingquote von Getränkedosen aus Aluminium



Getränkedosen

Bei den Getränkedosen ist die Sammelmenge 2021 um knapp 1 Prozent auf 12'600 Tonnen gesunken. Die Verwertungsquote lag gemäss dem Bundesamt für Umwelt BAFU bei 91 Prozent, womit die gesetzliche Mindestquote von 75 Prozent klar übertroffen wurde.

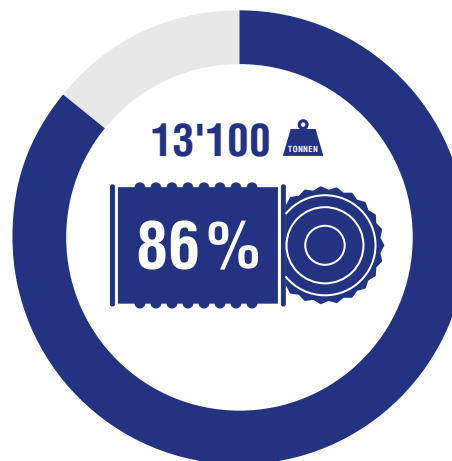
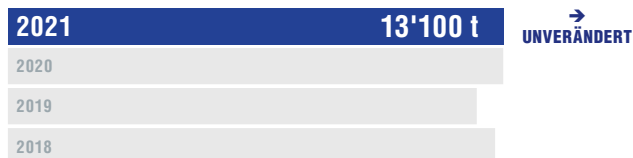
Sammelmenge und Recyclingquote von Getränkedosen aus Aluminium



Stahlblechverpackungen

Die Sammelmenge von Stahlblechverpackungen lag 2021 bei 13'100 Tonnen. Sie ist damit gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Sammelmenge und Recyclingquote von Konservendosen aus Stahlblech



* Die offiziellen Statistiken des Bundesamtes für Umwelt BAFU erscheinen jeweils im Herbst des Folgejahres. Der Jahresbericht bezieht sich bei den Sammelmengen und -quoten deshalb auf das Jahr 2021.

KOMMUNIKATION UND KAMPAGNEN

Die IGORA und Ferro Recycling nutzen verschiedene Kanäle, um für das Recycling zu sensibilisieren. Mit Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit erreichten die Organisationen 2022 so die breite Bevölkerung.

Der IGORA Umweltpreis ersetzt den Prix-Metallrecycling

Anfang 2022 wurden die Gewinner:innen des Prix-Metallrecycling 2021 ausgezeichnet. Gewonnen haben das Parkbad der Gemeinde Münsingen (BE), der Hockey Club Davos (GR) und Esther Marbach aus Rothrist (AG). Der nun neu geschaffene IGORA Umweltpreis ersetzt den Prix-Metallrecycling. Mit dem Umweltpreis

wird eine Person oder Gruppe ausgezeichnet, die sich besonders dafür einsetzt, dass Wertstoffe im Kreislauf bleiben. Er geht an diejenigen, die herausragend sammeln, Ressourcen sparen oder Nachahmer:innen inspirieren. Im Oktober 2022 wurde der Umweltpreis erstmals vergeben. Seither wurden 2022 bereits Simon Reiss (Bünzen), Matthias Ardizon (Hergiswil) und Robert Peterhans (Zürich) ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von je 500 Franken belohnt.



Kreativwettbewerb Recyclingkunst

Unter dem Motto «Kreislauf» fand der erfolgreiche Recyclingkunst-Wettbewerb 2022 bereits zum 23. Mal statt. Nachdem die Vorjahresausgabe coronabedingt abgesagt werden musste, wurde der Wettbewerb 2022 zum ersten Mal vollständig digital durchgeführt. 289 Kunstwerke wurden auf die neue Onlineplattform recycling-kunst.ch hochgeladen und vom Publikum bewertet. Die Siegerwerke werden im Frühsommer 2023 bekanntgegeben.

Ausstellung an der Berufsmesse Zürich

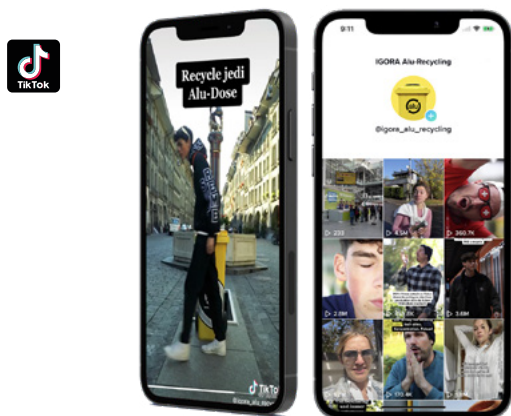
Gemeinsam mit PET-Recycling Schweiz, R-Suisse und den ContentMakers besuchte die IGORA die Berufsmesse in Zürich und stellte interessierten Jugendlichen die KV-Lehre und die Ausbildung zu Recyclist:innen vor.



KOMMUNIKATION UND KAMPAGNEN

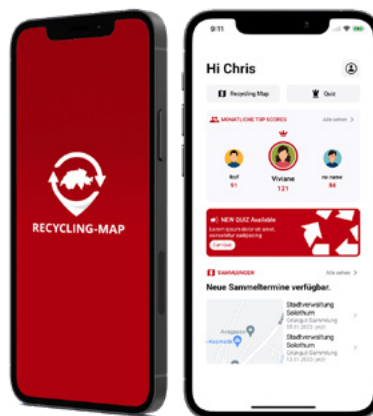
Die IGORA ist auf TikTok

Im Jahr 2022 wurden die Aktivitäten der IGORA auf Social Media stark ausgebaut. Neben Instagram und Facebook ist die IGORA neu auch auf TikTok aktiv und erfolgreich. Eine erste Kampagne, lanciert in enger Zusammenarbeit mit TikTok, erreichte insgesamt 16 Millionen Ansichten. Damit konnten rund 3200 neue Follower gewonnen werden. Die neun dafür von Influencern erstellten Videos zeigten der Kernzielgruppe der 16- bis 30-Jährigen auf humorvolle Art, dass Recycling von Aludosen spielend leicht und angesagt ist. [@igora_alu_recycling](https://www.tiktok.com/@igora_alu_recycling)



Recycling-Map

Bereits eine Viertelmillion Nutzer:innen verwenden jährlich den Sammelstellen-Finder im Internet und in der App. 2022 wurde die Recycling-Map intensiv überarbeitet. Seit Januar 2023 benachrichtigt die Recycling-Map per Push-Nachricht auch über Haushaltabholungen wie Papier und Karton. Bei Quizzes und Gewinnspielen wird Recyclingwissen vermittelt und abgefragt. Wie bisher erlaubt der Sammelstellen-Finder, in der ganzen Schweiz Sammelstellen für verschiedene Fraktionen zu finden. [recycling-map.ch](https://www.recycling-map.ch)



SACR: Social-Media-Kampagne für Kaffeekapsel-Recycling

Eine Social-Media-Kampagne mit Snowboarder Markus Keller und Mountainbikerin Birgit Bless machte 2022 auf das Kaffeekapsel-Recycling aufmerksam. Die auf Instagram und Facebook in zwei Wellen ausgespielten Videos erreichten zusammengezählt über 13 Mio. Ansichten und mehr als 5 Mio. Profile. Daneben setzten sich die Schifti-Botschafter auch auf ihren eigenen Kanälen für das Recycling von Kaffeekapseln ein. Ergänzt wurde die Social-Media-Kampagne durch zwei Publireportagen im PET-Flash von PET-Recycling Schweiz, mit welchen wiederum je 50'000 Personen erreicht wurden.



KOOPERATIONEN

Die IGORA und Ferro Recycling dürfen auf ein grosses und zuverlässiges Netzwerk zählen, das sich gemeinsam für Recycling engagiert. Die Kooperation mit anderen Recyclingorganisationen ist für Kampagnen, die Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung wertvoll.

Swiss Recycling

Swiss Recycling ist das Schweizer Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft und setzt sich für die Belange der Recyclingorganisationen ein. Am jährlich stattfindenden Recyclingkongress trafen sich im Januar 2022 über 300 Vertreter:innen der Branche digital, um sich über gemeinsame Themen auszutauschen.

Ausserdem setzte Swiss Recycling seine erfolgreiche «Bünzli»-Kampagne fort. Parkour-Weltmeister Chris Harmat zeigt im Werbespot, wie spektakulär er recycelt. Die Videos wurden von der Zielgruppe der 18- bis 39-Jährigen über 32 Mio. Mal angesehen und führten zu fast 600'000 Klicks auf Inhalte, die über das Rezyklieren informieren. Zudem konnten 2022 fast 10'000 Schüler:innen mit Hilfe von Schulmaterial, das gemeinsam mit der IG saubere Umwelt entwickelt wurde, für die Themen Recycling und Littering sensibilisiert werden.

IG saubere Umwelt (IGSU)

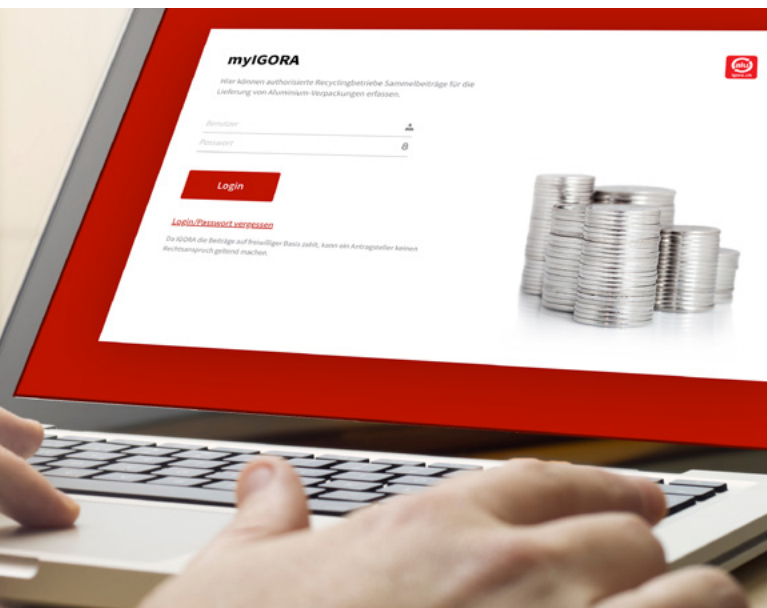
Die IG saubere Umwelt (IGSU) engagiert sich gegen Littering und setzt zahlreiche Massnahmen um, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren. Im Jahr 2022 verbrachten ihre Botschafter-Teams insgesamt 16'500 Stunden damit, Passant:innen in persönlichen Gesprächen zu motivieren, ihren Abfall korrekt zu entsorgen. Am beliebten nationalen IGSU Clean-Up-Day fanden 750 Clean-Up-Aktionen mit 55'000 Helfer:innen statt. Mit weiteren Massnahmen im öffentlichen Raum und an Schulen sowie durch diverse Medienberichte erreichte die IGSU grosse Teile der Bevölkerung.

Seit 2015 analysiert die IGSU jährlich anhand von Umfragen die Littering-Situation in der Schweiz. 2022 befragte sie rund 2500 Passant:innen und kam erneut zum Schluss, dass sich die Littering-Situation leicht verbessert hat, was auf die Bemühungen und wirkungsvollen Massnahmen von Städten, Gemeinden und der IGSU zurückzuführen ist.



Mit «IGORA 2022+» in die Zukunft

Seit 2012 können Betriebe entlang der Wertschöpfungskette ihre Aluminium-Lieferungen an Sortierer, Altstoffhändler oder Schmelzwerke über die Online-Plattform «myIGORA» erfassen. Die Plattform hat sich etabliert und wächst stark. Im Jahr 2022 wurden 1500 Lieferungen eingetragen. In Zukunft möchte die IGORA die Digitalisierung weiter vorantreiben. Dafür hat sie das Projekt «IGORA 2022+» ins Leben gerufen, das für noch effizientere Abläufe sorgen soll.



Politische Arbeit

Die IGORA pflegte auch 2022 während der Sessions des nationalen Parlaments den Austausch mit National- und Ständerät:innen. Dieser sogenannte Politable ist das wichtigste Networking-Instrument der IGORA und hilft, sie bei Politiker:innen als Ansprechpartnerin und Kompetenzzentrum rund um die Belange des Aluminium-Recyclings zu positionieren. Für politische Geschäfte, welche die Kreislaufwirtschaft betreffen, kann sich die IGORA zudem mit Swiss Recycling, PET-Recycling Schweiz und der IG saubere Umwelt auf zuverlässige Kooperationspartner stützen.

Relevant bleibt in diesem Zusammenhang die parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken», für die sich die IGORA unter Federführung von Swiss Recycling einsetzt. Die Vorlage möchte die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz fördern, indem Branchenvereinbarungen und freiwillige Massnahmen von Unternehmen gestärkt und regulatorische Hürden abgebaut werden. Zudem ist vorgesehen, dass Littering-Bussen eingeführt werden können oder der Bund Pilotprojekte gegen Littering unterstützen kann. Die Recycling-Organisationen nahmen gemeinsam an der Vernehmlassung teil.

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn soll in Bundesbern eine Standesinitiative für die Einführung eines Pfandes auf Getränkeflaschen und -dosen einreichen – so lautete die Forderung eines «Auftrags», der im August 2022 im Solothurner Kantonsrat eingereicht wurde. Zusammen mit Swiss Recycling und PET-Recycling Schweiz hat die IGORA Aufklärungsarbeit in Solothurn geleistet. Der Auftrag wurde im März 2023 abgelehnt. Das Bündnis der Recycling-Organisationen mit Swiss Recycling war zudem bei zahlreichen weiteren nationalen und kantonalen Anti-Littering-Vorstössen sehr wertvoll.

Dies gilt beispielsweise für das Postulat «Anti-Littering: Weniger Aludosen auf Wiesen durch Rückerstattung», das im Zürcher Kantonsrat eingereicht worden war. Dieses fordert die Durchführung eines Pilotprojekts, das klärt, ob sich die Rückgabequote von Aludosen verändert, wenn ein Pfand erhoben wird. Hier konnte die IGORA ihr Fachwissen und Hintergrundinformationen einbringen und sich für zielführendere Lösungen einsetzen.

Die IGORA-Genossenschaft koordiniert seit 1989 die Sammlung und das Recycling von Aluminiumverpackungen in der Schweiz. Finanziert wird dies über einen vorgezogenen Recyclingbeitrag vRB, der im Jahr 2022 0.7 Rappen pro in Verkehr gebrachter Getränkedose, Tierfutterschale oder Lebensmitteltube betrug.

Generalversammlung

An der jährlich stattfindenden Generalversammlung entscheiden die Genossenschaftsmitglieder über die künftigen Aktivitäten, die Zusammensetzung des Vorstandes, über die Revisionsstelle und die Höhe der vorgezogenen Recyclingbeiträge sowie über den Jahresbericht und die Jahresrechnung. Im Jahr 2022 wurde Antonio Govetosa (Heineken Switzerland AG) in einer Ersatzwahl neu in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt für eine Amtsperiode von drei Jahren wurden Claudia Bösch (Red Bull AG) und Christine Wiederkehr-Luther (Migros-Genossenschafts-Bund).

Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Claudia Bösch**, Red Bull AG
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Rüdiger Galm**, Feldschlösschen Getränke AG
- **Antonio Govetosa**, Heineken Switzerland AG
- **Gerald Rebitzer**, Amcor Group GmbH
- **Christoph Richli**, Ramseier Suisse AG

- **Christopher Rohrer**, Denner AG
- **Christine Wiederkehr-Luther**, Migros-Genossenschafts-Bund
- **Patrick Wittweiler**, Coca-Cola HBC Schweiz AG

Mitglieder und Gastmitglieder

Mitglieder (mit Stimmrecht) und Gastmitglieder (ohne Stimmrecht) der IGORA-Genossenschaft sind Unternehmen der Getränke-, Lebensmittel-, Tiernahrungsindustrie, des Detailhandels und der Aluminiumindustrie. 2022 konnte die IGORA-Genossenschaft drei neue Gastmitglieder begrüßen: die AB InBev Switzerland GmbH (Rotkreuz), die Trivabida GmbH (Zürich) sowie The Paido Soda Company GmbH (Thalwil).

Die drei Gastmitglieder Eighty One Switzerland (Oberriet), Brauerei Müller (Baden) und Drink-Trends Jost (Luzern) traten im Berichtsjahr aus.

Damit zählte die IGORA 2022 insgesamt 10 Mitglieder mit Stimmrecht und 106 Gastmitglieder. Eine aktuelle Übersicht aller Mitglieder ist auf [igora.ch](https://www.igora.ch) einsehbar.

Mitgliedschaften der IGORA-Genossenschaft

Schweiz

Drehscheibe Kreislaufwirtschaft	circular-economy.swiss
IG saubere Umwelt IGSU	igsu.ch
Verband für nachhaltiges Wirtschaften öbu	oebu.ch
Ökozentrum Langenbruck	oekozentrum.ch
Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH	pusch.ch
Schweizerischer Aluminiumverband	alu.ch
Schweizerisches Verpackungsinstitut SVI	svi-verpackung.ch
Schweizerischer Verein umweltgerechter Getränkeverpackungen SVUG	getraenke.swiss
Swiss Recycling	swissrecycling.ch

International

European Aluminium EA	european-aluminium.eu
Aluminium Stewardship Initiative ASI	aluminium-stewardship.org

Erfolgsrechnung für das Jahr	2022	2021
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Dienstleistungen	8'016'488	11'060'346
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	8'016'488	11'060'346
BETRIEBSAUFWAND		
Logistik, Sammlung und Materialaufwand		
Beiträge an Dosensammler	5'113'678	5'757'370
Logistikbeiträge an Gemeinden und Altstoffhandel	1'532'185	2'034'761
Sammelbehälter und Abschreibungen	305'266	317'138
Total Logistik, Sammlung und Materialaufwand	6'951'129	8'109'269
Personalaufwand	957'157	1'068'274
Marketing und Sensibilisierung	801'746	167'401
IGSU und Anti-Littering-Aktivitäten	253'871	251'534
Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen	377'535	412'318
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'390'309	1'899'527
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	9'341'438	10'008'796
(Auflösung)/Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	-1'289'183	1'063'595
Finanzaufwände	2'575	6'153
Ausserordentliche und betriebsfremde Erträge	49'480	25'494
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	-11'138	-7'296
JAHRESGEWINN	0	0

Bilanz per	31. 12. 2022	31. 12. 2021
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	7'763'470	8'812'424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	1'112'708	1'540'922
– Gegenüber Beteiligten	1'008'556	1'203'331
Übrige kurzfristige Forderungen	77'914	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	90'337	63'810
Total Umlaufvermögen	10'052'985	11'620'487
Anlagevermögen	4	4
Total Anlagevermögen	4	4
TOTAL AKTIVEN	10'052'989	11'620'491
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144'618	150'115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	141'255
Passive Rechnungsabgrenzungen	556'053	578'849
Rückstellungen	154'612	263'383
Total kurzfristiges Fremdkapital	855'283	1'133'602
Rückstellung Entsorgungsfonds	8'741'836	10'031'019
Total langfristiges Fremdkapital	8'741'836	10'031'019
Total Fremdkapital	9'597'119	11'164'621
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	230'000	230'000
Freie Reserven	225'870	225'870
Total Eigenkapital	455'870	455'870
TOTAL PASSIVEN	10'052'989	11'620'491

Anhang

Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erträge aus vRB und Dienstleistungen

Die Einnahmen aus dem vRB haben sich wegen der Beitragsreduktion um 30% vermindert. Die deklarierten Mengen haben sich jedoch insgesamt besser entwickelt als budgetiert. Während die Dosenverkäufe noch um 2% über Budget zu stehen gekommen sind, verzeichneten Tiernahrungsschalen einen Rückgang um 3% und Lebensmitteltuben um 12%. Der pandemiebedingte Effekt eines markant höheren Heimkonsums, der zu hohen Absätzen insbesondere bei Lebensmitteltuben führte, hat sich auf das Vor-Corona-Niveau normalisiert.

Logistik und Sammlung

Die Sammel- und Logistikkosten haben sich im Rahmen der Budgeterwartungen entwickelt und sind insgesamt rund 15% tiefer. Der Grund für die hohen Ausgaben im Vorjahr war der historisch hohe Aluminium-Marktpreis. Die Schweizer Recyclingbetriebe haben die Gunst der Stunde genutzt und die Bestände an die Schmelzwerke verkauft. In der Folge wurden für massiv höhere Mengen die Sammel- und Exportvergütungen bei der IGORA eingefordert.

Marketingkosten, Sensibilisierung und Anti-Littering

Die Ausgaben für Marketing und Anti-Littering bewegen sich im Rahmen des Budgets und haben wieder Vorpandemieniveau erreicht. Im Vorjahresvergleich konnten wesentlich mehr Marketing- und Kommunikationsmassnahmen umgesetzt werden und die Ausgaben für Freizeitveranstaltungen haben sich nach der Pandemie ebenfalls wieder normalisiert.

Personalkosten

Die Personalkosten kommen CHFk 22 resp. 2% tiefer als budgetiert zu stehen. Dafür verantwortlich sind verschiedene Effekte, wie geringere Ausgaben für Reisespesen, Rückerstattungen von Krankentaggeldversicherungen und eine etwas tiefere als budgetierte Lohnsumme.

Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen sowie ausserordentliche und betriebsfremde Erträge und Aufwände

Die Verwaltungs-, Reise- und Repräsentationsspesen liegen CHFk 35 unter dem Vorjahr und haben das Budget unterschritten. Die ausserordentlichen und betriebsfremden Positionen beinhalten grösstenteils Nachträge von Deklarationen aus den Vorjahren.

Nettoaflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven von Netto CHFk 1206 aufgelöst (Vorjahr: keine).

Kommentar zur Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte, aber deklarierte Recyclingbeiträge des Berichtsjahres sowie ausstehende Mandats-honorare und Behälterrechnungen.

Aktive Abgrenzungen

Beinhaltet Abgrenzungen von noch nicht eingegangenen Recyclingbeiträgen sowie zeitliche Abgrenzungen von anderen Positionen wie Versicherungen.

Anlagevermögen

Die eingekauften Behälter wurden im Berichtsjahr nicht mehr aktiviert, sondern vollständig abgeschrieben. Es verbleiben Pro-memoria-Posten für einzelne Anlagekategorien.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Per Ende Jahr noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Beiträge für Sammelleistungen im Berichtsjahr.

Übrige kurzfristige Forderungen oder Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich um Abgrenzungen der Mehrwertsteuer.

Passive Abgrenzungen

Transitorische Abgrenzungen für noch nicht eingegangene Rechnungen verschiedener Kosten. Im Vorjahr beinhaltete dies auch Positionen mit Rückstellungscharakter.

Rückstellungen

Die Genossenschaft hat gemäss Statuten Art. 9.5 einen Recyclingfonds zu führen, der dem neuen Rechnungslegungsrecht entsprechend als Rückstellung bilanziert wird. Diese Rückstellung deckt das allgemeine Unternehmensrisiko ab. Zudem beinhalten die Rückstellungen im aktuellen Jahr auch operative Teile wie eine Rückstellung für Feriensaldi oder Kommunikationsmassnahmen, welche im kurzfristigen Fremdkapital geführt werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet die Einlagen der Genossenschafter und die freien Reserven aus der Umwandlung der IGORA in eine Genossenschaft im Jahre 1989.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Zürich

Zürich, 15. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 11 bis 13) der IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Stefan Weuste
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Ramona Mentha
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Ferro Recycling wurde 1987 gegründet, um die Sammlung und das Recycling von Stahlblechverpackungen zu organisieren. Zur Finanzierung erhebt Ferro Recycling einen vorgezogenen Recyclingbeitrag vRB in der Höhe von 1–2 Rappen pro Verpackung. Seit 2012 wird die Geschäftsstelle von der IGORA-Genossenschaft geführt.

Generalversammlung

An der jährlich stattfindenden Generalversammlung entscheiden die Mitglieder über die künftigen Aktivitäten und das Budget sowie über den Jahresbericht und die Jahresrechnung.

Wiedergewählt für eine Amtsperiode von drei Jahren wurde Christine Wiederkehr-Luther (Migros-Genossenschafts-Bund).

Vorstand

- **Hans-Martin Wahlen**, Präsident
- **Guido Fuchs**, Coop Genossenschaft
- **Matthias Koch**, Elektrozinn AG
- **Christine Wiederkehr-Luther**,
Migros-Genossenschafts-Bund

Mitglieder und Gastmitglieder

Mitglieder von Ferro Recycling sind führende Schweizer Unternehmen, die in der Herstellung, im Handel oder im Recycling von Stahlblechverpackungen tätig sind. 2022 konnte Ferro Recycling Danone Schweiz AG, Zürich, als neues Mitglied begrüßen. Austritte gibt es keine zu vermeiden. Damit zählte Ferro Recycling im Jahr 2022 insgesamt 31 Mitglieder mit Stimmrecht und 6 Gastmitglieder.

Mitgliedschaften von Ferro Recycling

Erfolgsrechnung für das Jahr	2022	2021
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge	1'655'415	1'856'752
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1'655'415	1'856'752
BETRIEBSAUFWAND		
Logistik und Sammlung		
Transportkostenanteil Anteil Entzinnung	41'976	39'766
Logistikbeiträge	1'042'570	1'094'033
Total Logistik und Sammlung	1'084'546	1'133'799
Marketingkosten	364'182	385'183
Mandatskosten F-CH und D-CH	126'620	135'678
Büro- und Verwaltungsaufwand	3'551	3'745
Total übriger betrieblicher Aufwand	494'353	524'606
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	1'578'899	1'658'405
BETRIEBSGEWINN	76'516	198'347
Bildung Rückstellung Entsorgungsfonds	72'086	198'185
Finanzaufwand	3'430	162
Ausserordentliche und betriebsfremde Aufwände	1'000	0
JAHRESGEWINN	0	0

Bilanz per	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	556'365	625'601
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	597'628	486'423
Übrige kurzfristige Forderungen	6'607	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	79'695	206'987
TOTAL AKTIVEN	1'240'295	1'319'011
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58'184	157'518
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	60'440
Passive Rechnungsabgrenzungen	152'846	143'874
Rückstellungen	10'000	10'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	221'030	371'832
Rückstellung Entsorgungsfonds	989'477	917'391
Total langfristiges Fremdkapital	989'477	917'391
Total Fremdkapital	1'210'507	1'289'223
Vereinsvermögen	29'788	29'788
Total Eigenkapital	29'788	29'788
TOTAL PASSIVEN	1'240'295	1'319'011

Anhang

Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erträge aus vRB und Mitgliederbeiträge

Die Konservendosen-Absätze für das Jahr 2022 liegen rund 4 % unter dem Vorjahr und haben sich nach der Pandemie weiter normalisiert. Der Rückgang war jedoch nicht so stark, wie ursprünglich angenommen und das Budget konnte um ca. 4 % übertroffen werden.

Der Rückvergütungsanteil von der IGORA-Genossenschaft für die Alu-Mengen, die in der Sammlung der Konservendosen erfasst werden und demzufolge Kosten verursachen, wurde auf Grund einer neuen Carbotechstudie von 35 % auf 48.35 % erhöht. Die Mengen an sich blieben relativ konstant. Zudem beinhaltet die Verrechnung eine historische Kostenpauschale, die von der Zusammenlegung der Stahlblech- und Aluminiumsammelbehälter herrührt. Aus heutiger Sicht ist diese Pauschale nicht mehr zu rechtfertigen, da die Kosten bereits mit den effektiven Anteilen gedeckt sind.

Transportkostenanteil Entzinnung

Für das in der Schweiz wiederverwertete und entzinnete Material wird ein Beitrag von CHF 20 pro Tonne vergütet.

Logistik und Sammlung

Die Logistikkosten haben im Vorjahresvergleich rund 4 % abgenommen, da einhergehend mit den tieferen Absätzen auch einerseits 2 % weniger Menge gesammelt worden ist und andererseits der gemischte Entschädigungsansatz noch einmal um rund 2 % gesunken ist. Im Budgetvergleich liegen die Kosten auf Grund der erfreulichen Kostenentwicklung ca. 3 % unter den Erwartungen.

Marketingkosten, Mandatskosten und Büro- und Verwaltungsaufwand

Bei den erwähnten Positionen liegen die Ausgaben allesamt unter dem Vorjahr und im Rahmen des Budgets.

Kommentar zur Bilanz

Flüssige Mittel

Bestand an flüssigen Mitteln bei der Bank Cler.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aktive Abgrenzungen

Ausstehende vorgezogene Recyclingbeiträge auf Stahlblechverpackungen und transitorische Aktiven per Ende Berichtsjahr.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Ausstehende Rechnungen und Abgrenzungen per Ende Berichtsjahr.

Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten neben dem Entsorgungsfonds auch operative Rückstellungen.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung des
Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen, Zürich

Zürich, 15. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 16 bis 18) des Ferro Recycling Verein zur Förderung des Recyclings von Stahlblechverpackungen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Stefan Weuste
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Ramona Mentha
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin



**IGORA-Genossenschaft für
Aluminium-Recycling**

Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel. 044 387 50 10
info@igora.ch
www.igora.ch



**Ferro Recycling
Verein zur Förderung des Recyclings
von Stahlblechverpackungen**

Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel. 044 533 55 25
info@ferrorecycling.ch
www.ferrorecycling.ch

**IGORA-Genossenschaft/
Ferro Recycling Westschweiz**

ZI En Budron E9
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tel. 021 653 36 91



Ein Mitglied der IGSU IG saubere Umwelt und von Swiss Recycling



Ein Mitglied von Swiss Recycling